Verhandlungen

der

Deutsch-Evangelisch-

Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien.

Gehalten in der Stadt Lancaster, in der Trinitatis-Woche,

1820.

Allentown,

Gedruckt bey Heinrich Ebner.

Synodal-Versammlung.

Auf das Fest Trinitatis, den 28ten May 1820, versammelten sich die anwesenden Herren Prediger und die Herren Abgeordneten im Pfarrhause in der Stadt Lancaster, und giengen Morgens um 10 Uhr in Procession nach der Kirche.

Herr Pastor Schmucker, President des Ministerii, predigte über 2. Cor. 5-14. Nachmittags um 3 Uhr predigte Herr Pastor Jäger, Secretair des Ministerii, über Joh. 21, 15-17. Abends predigte Herr Pastor Mühlenberg, Schatzmeister des Ministerii und der Synode, über 1. Petri 4-5.

In der Reformirten Kirche predigte Vormittags Herr Pastor Knoske über Röm. 6, 14; Nachmittags Herr Pastor D. F. Schäfer über Röm. 7, 24-25.

Abends predigte in der Brüder-Kirche Herr Candidat-Kruse in englischer Sprache über Jes. 57, 15.

Erste Sitzung.

Montag Morgens um 9 Uhr.

Die Ehrw. Hrn. Prediger und die Abgeordneten versammelten sich in der Kirche, und die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät, welches der Herr President verrichtete, eröffnet.

Folgende Hrn. Prediger waren gegenwärtig:

Pastores.

Herr Daniel Kurz, D. D.	von	Baltimore.
Joh. Conrad Jäger,	=	Allentown.
Georg Schmucker,	=	Yorktown.
Georg Lochman, D. D.	=	Harrisburg.
Wilh. Geisenheimer sen.	=	Peikeland.
Christian Endreß, D. D.	=	Lancaster.
Johannes Rothrauf,	=	Grüncastel.
Heinrich Geisenheimer,	=	Pottsgrove.
Heinrich Mühlenberg,	=	Reading.
Georg Gräber,	=	York Caunty.
Möller,	=	Chambersburg.
Röller,	=	Alt Goschenhoppen.

Herr Knoske,	von	Kutztown.
Mensch,	=	Springfield.
D. F. Schäfer,	=	Friedrichtown.
Hecht,	=	Easton.
Miller,	=	Falkoner Schwamm.
Ulrich,	=	Tulpenhacken.
Ernst,	=	Lebanon.
Rebenack,	=	Sommersett Caunty.

Diaconi.

Herr Rehmann,	von	Abbotstown.
Baitis,	=	Warwick.
Engel,	=	Hamburg.
Meendsen,	=	Lecha Taunschip.
Heim, sen.	=	Union Caunty.
Münnich,	=	Orwigsburg.
Hemping,	=	Leykens Valley.
Schindel,	=	Sunbury.
Herbst, jun.	=	Gettesburg.
Reck,	=	Wincheſter.
Filbert,	=	Neuholland.
Probst,	=	Forks Taunschip.
Döring,	=	Jordan.
Strein,	=	Columbia.
Scriba,	=	Strasburg.
Meyerhöfer,	=	Madiſon Caunty (Virginien.)
Keller,	=	Carliſle.
B. Kurz,	=	Hägerstown.
Heim, jun.	=	Mifflin Caunty.
Osterloh,	=	Huntingdon Caunty.

Candidaten.

Herr Schnee,	von	Middletown.
Kruse,	=	Philadelphia.
Rebas,	=	Centreville.
Heyer,	=	Cumberland, in Märyland.
Stecher,	=	York Caunty.
Köhler,	=	Middletown (Märyland.)
Trumbauer,	=	Leacock, Lancaster Caunty.
Haal,	=	Newville.
Keßler,	=	Bloomsburg.
Jäger,	=	Philadelphia.
Schmick,	=	Sinking Valley.
Geisenheimer, junior.	=	Pikeland.
Miller,	=	Neuſtore.
Germann,	=	Wommelsdorf.
Schulze,	=	Johnstown.
Gräber,	=	Weſtminſter (Maryland.)

Herr Demme,	von	Hummelstown.
Kraut,	=	Martinsburg.
Wachter,	=	Reise-Prediger.
Krügler,	=	Berlin, Sommersett Caunty.
Stein,	=	Jonestown.
H. A. Kurz,	=	Beardstown, Nelson Caunty, Kentucky.

Catecheten.

Herr Gottlieb Jäger,	=	Jäcksonsville, Lecha Caunty.
Heinrich Kurz,	=	Plainfield.

Abwesende Hrn. Prediger, die sich theils entschuldigten, theils nicht entschuldigten, waren:

J. H. Ch. Helmuth, D. D.	Herr Haas.
Senior des Ministerii.	Riemenschneider.
F. D. Schäfer, D. D.	Becker.
Herr Carpenter.	Sackmann.
Henkel.	Stock.
Grab.	Wartmann.
Plitt.	Rupert.
Melsheimer.	Keßler, sen.
Vanhof.	Weyand.
Ilgen.	Walz.
Flohr.	

Folgende Herren Abgeordneten legitimirten sich und bekamen Sitz und Stimme:

Herr Peter Lichtenwalter,	von	Allentown.
Joh. Heu,	=	Yorktown.
Ch. Kunkel,	=	Harrisburg.
Wilhelm Henzel und Georg König,	=	Lancaster, aber nur eine Stimme.
Benjamin Reuer,	=	Pikeland.
Samuel Clark,	=	Gruncastel.
Johannes Becker,	=	York Caunty.
Peter Stichter,	=	Reading.
Ch. Gerber,	=	Manchester.
Michael Hubly,	=	Chambersburg.
Jacob Hill,	=	Kutztown.
Peter Raub,	=	Springfield.
Joh. Feßler,	=	Friedrichtown.
Joh. Trumbauer,	=	Falkoner Schwamm.
Andreas Graf,	=	Tulpenhacken.
Joh. Endreß,	=	Lebanon.
Wilhelm Trostel,	=	Abbotstown.
Jacob Galentin,	=	Warwick.
Joh. Beutemann,	=	Hamburg.
J. W. Schmidt,	=	Sunbury.

Wilhelm Strein,	von	Gettesburg.
Friedrich Säger,	=	Neuholland.
Joseph Emmerich,	=	Forks Taunschip.
Friedrich Bauer,	=	Elisabethtown.
Ephraim Fray,	=	Madison Caunty.
Jacob Wörmly,	=	Carlisle.
Conrad Hiltebrand,	=	Hägerstown.
Georg Stüber,	=	Mechaniksburg.
Joh. Bieber,	=	Penns Valley.
Georg Kleinfelder,	=	York Caunty.
Adam Reuzahn,	=	Middletown.
Joh. Bart,	=	Leacock.
Peter Blaser,	=	Newville.
Joseph Brotzmann,	=	Bloomsburg.
Jonathan Küster,	=	Neustore.
Jacob Biel,	=	Westminster.
Nikolaus Altemann,	=	Hummelstown.
Joh. Matter,	=	Scheppertstown.
Philip Gerbering,	=	Jonestown.
Joh. Stein,	=	Berks Caunty.
Heinrich Lehr,	=	Plainfield.

Es bestand demnach die ganze Synode diesmal aus 107 Mitgliedern.

Der Ehrw. Herr Wackerhagen, Secretair der Ehrw. Lutherischen Synode im Staat Neu-York, legitimirte sich als ein Abgeordneter derselben Synode, und bekam unter uns Sitz und Stimme.

Der Ehrw. Herr Schaffner, Abgeordneter der Ehrw. Reformirten Synode, nahm als ein berathschlagendes Mitglied seinen Sitz.

Nachdem nun alle ihre regelmäßigen Sitze genommen hatten: so schritt man zu der Wahl der Beamten.

Herr Pastor Schmucker wurde wieder zum President,
—— —— Jäger wieder zum Secretair, und
—— —— Mühlenberg wieder zum Schazmeister erwählt.

Nun wurden die Zuschriften von dem Herrn Presidenten eingerufen, numerirt und unter 6 Committeen vertheilt, den Inhalt derselben zu untersuchen und zur gehörigen Zeit Bericht davon abzustatten.

Zur ersten Committee wurden bestimmt — Herr Doctor Kurz, Pastor Geisenheimer, senior, Herr Diaconus Bätis und Herr Candidat Kruse als Prediger, und die Herren Lichtenwalder und Heu als Abgeordnete.

Zur zweyten Committee wurden bestimmt—Herr Doctor Lochmann, Pastor Miller, Herr Diaconus Engel und Herr Candidat Heyer als Prediger, und die Herren Kunkel und König als Abgeordnete.

Zur dritten Committee wurden bestimmt—Die Herren Pastores Rothrauf und Ernst, Herr Diaconus Meendsen und Herr Candidat Stecher als Prediger, und die Herren Reuer und Hubly als Abgeordnete.

Zur vierten Committee wurden bestimmt—Die Herren Pastores Möller und Röller, Herr Diaconus Hemping und Herr Candidat Jäger als Prediger, und die Herrn Stichter und Feßler als Abgeordnete.

Zur fünften Committee wurden bestimmt—Hr. Pastor Knoske, Herr Diaconus Schindel und Reck als Prediger, und die Herren Seger und Stein als Abgeordnete.

Zur sechsten Committee wurden bestimmt—Die Herren Pastores D. F. Schäfer und Ulrich, Herr Diaconus Herbst und Fillert als Prediger, und die Herren Beutemann und Matter als Abgeordnete.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschlossen.

Zweyte Sitzung.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Herr Pastor Möller schlug vor, die nächste Synode in Chambersburg zu halten.

Beschlossen — Die Sache auf die bevorstehende Wahl ankommen zu lassen.

Die erste Committee stattete nun über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab :—

No. 1 Enthält eine Entschuldigung von Herrn Sackmann, wegen seiner Abwesenheit, und eine Liste seiner Getauften u. s. w.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen.

No. 2 Enthält eine Entschuldigung von Herrn Weyand, wegen seiner Abwesenheit, und eine Anzeige, daß er seine Predigt, sein Tagebuch, die Liste seiner Getauften u. s. w. wie auch seine Licenz zur Erneuerung überschickt habe; aber die Committee fand die besagten Stücke nicht bey seinem Entschuldigungs-Briefe.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen.

No. 3 Enthält eine Entschuldigung von Sr. Hochehrw. dem Herrn Dr. Helmuth, Senior des Ministerii, worinnen Er seine Abwesenheit entschuldiget und der Synode allen göttlichen Segen wünschet. Ferner eine ähnliche Entschuldigung und Wunsch von dem Herrn Dr. Schäfer. Der übrige Theil seines Briefes gehöret nach der Meynung der Committee ins Ministerium.

Beschlossen—Beyde Entschuldigungen anzunehmen.

No. 4 Enthält einen Brief von Herrn Ilgen, worinnen er seine Abwesenheit entschuldiget und die Liste seiner Getauften u. s. w. überschicket. Er zeigt auch an: Er habe durch seinen Sohn dem Herrn Schindel folgende Summen Gelder für die Synodal-Caße eingehändiget, nemlich: $8 21 Cents fürs Jahr 1819, und $11 10 Cents fürs Jahr 1820. Er hält auch an für eine Abschrift gewißer Documente in unserm Archiv, den Ferdinand Cramer betreffend.

Beschlossen—Weil nach unserer Constitution ein jedes Mitglied unserer Synode, im Fall der Noth, einen freyen Zutritt zu dem Archiv hat: so stehet es ihm auch frey, wenn er es nöthig hat, Abschriften von besagten Documenten zu nehmen.

No. 5 Enthält einen Brief von Herrn Stock, worinnen er für Unterstützung in seinen dürftigen Umständen anhält.

Beschlossen—Die Sache ins Ministerium aufzuschieben.

Ferner eine Entschuldigung seiner Abwesenheit, von Herrn Walz, und eine Bitte für eine Licenz.

Beschlossen—Die Sache ins Ministerium aufzuschieben.

No. 6 Enthält einen Brief von einer Anzahl Gemeinds-Glieder in Augusta Caunty, in Virginien, worinnen sie bitten: Es möchte doch dem Herrn Meierhöfer erlaubt werden, das Heilige Abendmahl bey ihnen zu halten.

Beschlossen—Die Sache in den Bericht der vierten Committee aufzuschieben.

No. 7 Enthält einen Brief von den Gemeinen Freys und Stehlis, in York Caunty, worinnen sie bitten, daß doch die Synode besorgt seyn möchte, daß ihre Gemeinen wieder mit einem Lehrer versehen werden könnten.

Beschlossen—Daß eine Committee bestimmt werde, die Briefe von den Gemeinden Freys und Stehlis, in York Caunty, genau zu untersuchen.

Beschlossen—Daß die Committee bestehen soll, aus den Herren Pastores Geisenheimer und Mensch, und dem Herrn Diaconus Kurz als Prediger, und aus den Herrn Beutemann und Henzel, als Abgeordnete.

Ferner

Ferner einen Bericht von einer Special-Versammlung, die in Friedrichtown (Maryland) gehalten worden ist. Es wird besonders auch darinn angehalten um die Erlaubniß, eine neue Synode auf der Westseite der Susquehanna aufzurichten.

Beschlossen—Die Sache aufzuschieben, bis die Sache der General-Synode vorkommen wird.

Die zweyte Committee stattete über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab:

No. 8 Enthält die Rechnung der Hrn. Schäfer und Maund in Baltimore, betreffend den Abdruck der Liturgie und des Plan-Entwurfs, laut welcher wir ihnen £ 10 = 90 schuldig sind. Aber es ist dabey wohl zu merken, daß sie noch 976 Liturgien zum Verkauf für die Synode in Händen haben, die sich nach ihrer Rechnung zu £ 390 = 40 belaufen.

Beschlossen—Ihre Rechnung anzunehmen.

No. 9 Enthält einen Brief von dem Ehrw. Herr Jacob Reily, Reformirten Prediger, worinnen er meldet, daß er der Lutherischen Synode 50 Exemplare von den Verhandlungen der Ehrw. Reformirten Synode von letzterm Jahre zugeschickt habe.

No. 10 Enthält einen Brief von Hrn. Pastor Plitt, worinnen er seine Abwesenheit entschuldiget, um eine Agende bittet, und die Frage aufwirft: Ob nicht im Protokol die Namen der abwesenden Glieder nebst ihrer Entschuldigung angeführt werden sollten.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen und ihm eine Agende zukommen zu laßen.

No. 11 Enthält einen Brief von Herr Pastor Flohr aus Virginien, worinnen er seine Abwesenheit entschuldiget und die Liste seiner Getauften u. s. w. einsendet.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen.

No. 12 Enthält einen Brief von der Scherrers Gemeine, ohnweit Strasburg, worinn sie meldet, daß sie den Hrn. Scriba schon beynahe 2 Jahre als ihren Prediger entlaßen und bezahlt habe; sie wünschet und bittet, daß es die Synode dem Hrn. Haal erlauben möchte, ihre Gemeine anzunehmen.

Beschlossen—Die Sache in den Bericht der sechsten Committee aufzuschieben.

No. 13 Enthält einen Brief von Sr. Hochehrw. dem Herrn Dr. Quittmann aus dem Staat Neuyork. Nach der Meynung der Committee sollte der Brief vorgelesen werden.

Beschlossen—Die Vorlesung desselben aufzuschieben, bis die Sache der General-Synode vorkommen wird.

No. 14 Enthält einen Brief von Herrn Pastor Stauch, worinnen er eine Nachricht ertheilet von den Verhandlungen ihrer Synode, besonders in Bezug auf die General-Synode. Die Committee ist der Meynung, daß auch dieser Brief vorgelesen werden sollte.

Beschlossen—Die Vorlesung aufzuschieben.

No. 15 Enthält einen Brief von Herr Pastor Schober aus Nord-Carolina, worinnen er Nachricht giebt, daß die Glieder ihrer Synode grösstentheils den sogenannten Plan-Entwurf angenommen haben, und den Wunsch äußert, daß doch die General-Synode in Stand gebracht werden möchte.

Beschlossen—Die Verlesung seines Briefs aufzuschieben.

In dieser Sitzung wurden auch folgende drey Schlüsse gemacht:

1stens...Beschlossen, der Ehrw. Synode der Reformirten 50 Exemplare von den Verhandlungen unserer diesjährigen Synode zuzuschicken.

2tens...Beschlossen, eine Committee zu bestimmen, die Rechnung des Herrn Schatzmeisters zu untersuchen und der Synode Bericht davon abzustatten. Herr Diaconus Probst und die Abgeordneten Heu und Kunkel sollen die Committee seyn.

3tens...Beschlossen, daß sich die Synode Morgen um 8 Uhr wieder versammeln soll.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät geschlossen.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Wackerhagen, Secretair der Ehrw. Synode im Staat Neuyork, über 2 Cor. 3, 4-11.

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens um 8 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Die dritte Committee stattete über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab:

No. 16 Enthält einen zweyten Brief von Herrn Pastor Stauch, worinn er zu erkennen giebt, daß einige Glieder der Ohioer Synode nicht willens sind, den sogenannten Plan-Entwurf für eine General-Synode anzunehmen.

Beschlossen—Die Sache aufzuschieben, bis die Sache der General-Synode wird vorgenommen werden.

No. 17 Enthält einen Brief von Herrn Riemenschneider, worinnen er seine Abwesenheit entschuldiget, für eine Agende und für einige Exemplare von den Verhandlungen der letztjährigen Synode anhält.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen und die verlangten Sachen ihm zuzuschicken.

Ferner—eine Entschuldigung von Hrn. Flohr wegen seiner letztherigen und diesjährigen Abwesenheit.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen.

No. 18 Enthält die Verhandlungen der Ohioer Synode von dem Jahr 1819.

Beschlossen—Daß man dieselben wegen Mangel der Zeit nicht ganz vorlesen könne.

No. 19 Enthält eine gedruckte Bedenklichkeit einiger Glieder der Ohioer Synode, worinnen sie die Ursachen angeben, warum sie nicht willens sind, den Plan-Entwurf anzunehmen.

Beschlossen—Daß man auf diese Schrift keine Rücksicht nehmen könne, weil sie ohne Namens-Unterschrift eingesandt worden ist.

No. 20 Enthält einige Briefe von Gemeinen in Sommersett Caunty, worinnen sie ihre Zufriedenheit mit Herrn Krügler bezeugen und den Wunsch äußern, ihn noch länger für ihren Prediger zu behalten.

Beschlossen—Daß sich die Synode darüber herzlich freue.

No. 21 Enthält eine Bitte von den Gemeinen Berlin und Warington, den Herrn Speck, Studiosus der Theologie, zu ihrem Prediger zu haben.

Beschlossen—Daß Herr Speck ihr Prediger werden soll, wenn er im Examen besteht.

No. 22 Enthält eine Nachricht über die Ursachen der Unzufriedenheit, die in und um Grüncastle zwischen den Lutheranern und den Reformirten herrschet. Das Schreiben ist von vier Gemeinen unterschrieben, worinnen sie sich über das unanständige Betragen einiger Reformirten beschweren, und die Synode dringend bitten zu entscheiden: Ob ihr Lehrer, Herr Rothrauf, in gewissen Punkten, betreffend die Kirchenzucht und die Lehre des neuen Testaments, recht oder unrecht, denselben gemäß oder zuwider gehandelt habe? Sie bitten um eine schriftliche Antwort. Ihre Committee ist der Meynung, daß der Brief der ganzen Synode sollte vorgelesen werden.

Beschlossen—die ganze Sache einer Committee zu übergeben.

Beschlossen—daß die Committee bestehen soll aus den Hrn. Doctoren Kurz und Lochmann, und dem Hrn. Pastor Schäfer als Prediger, und aus den Hrn. Stichter und Kunkel als Abgeordneten.

In dieser Sitzung nahm auch der Ehrw. Hr. Pastor Hendel, als Abgeordneter der Ehrw. Reformirten Synode, als ein berathschlagendes Mitglied seinen Sitz.

Nachdem nun die zum Vorlesen aufgeschobene Briefe der Hrn. Stauch, Quittmann und Schober, die alle eine Beziehung auf die General-Synode haben, vorgelesen waren, und man sehr vieles für und gegen die General-Synode gesprochen hatte, so wurden endlich folgende Schlüsse gemacht:

1stens...Beschlossen—Daß diese Synode der Meynung sey, daß eine General-Synode, dem Geiste des Plan-Entwurfs gemäß, errichtet werden sollte; jedoch aber unter der noch zugesetzten Bedingung, daß die nach dem 11ten Abschnitt desselben zu formirende Constitution den unterschiedlichen Synoden zur Annahme, Verbesserung, oder auch zur sämmtlichen Verwerfung vorgelegt werden soll.

2tens...Beschlossen—Daß Abgeordnete erwählt werden sollen, um mit den Abgeordneten der andern Synoden, die eine General-Synode wünschen, eine Constitution zu formiren.

3tens...Beschlossen—Daß wenn Drey Viertheile der jetzt vorhandenen Synoden (diese Synode mit eingeschlossen) die Constitution annehmen: so soll sie als bindend angesehen werden.

Auf Ansuchen einiger Herrn Prediger, auf der Westseite der Susquehanna eine neue Synode zu errichten, wurde jetzt beschlossen, daß diese Synode gar keine Einwendung machen will, wenn auf der Westseite der Susquehanna eine neue Synode errichtet werden sollte.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschlossen.

Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Die Committee, welche bestimmt wurde die Rechnung des Herrn Schatzmeisters zu untersuchen, stattete folgenden Bericht ab: —Daß sie dieselbe völlig richtig befunden, und daß sich mit Einschluß von $8 ungangbaren Geldes eine Bilanz von $448 28 Cents zu Gunsten der Synode in der Caße befinden. Geschehen, Lancaster den 30sten May, 1820.

Die vierte Committee stattete über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab: —

No. 23 Enthält einen Brief von dem Herrn Prediger Vonhof, worinnen er seine Abwesenheit wegen einem ihm kürzlich begegneten Unglück entschuldiget, und die Liste seiner Getauften u. s. w. überschicket.

Beschlossen—Seine Entschuldigung anzunehmen.

No. 24 Enthält einen Brief von der Gemeine in M'Connelsville, worinnen sie bittet, daß die Synode den Herrn Schulze als ihren Prediger bestätigen möchte.

Beschlossen—Die Sache einer Committee zu übergeben, und daß dieselbe bestehen solle aus den Herren Knoske, Mensch und Röller, und aus den Herren Abgeordneten Trustel, Galletin und Endreß.

No. 25 Enthält einen Brief von Sommersett und den umherliegenden Gemeinen, worinnen sie sich beklagen, daß Herr Krügler und eine Gesellschaft von Gemeins-Gliedern der Gemeine in Sommersett und Stoystown Vorschläge zur Errichtung einer neuen Gemeine in besagten Gemeinen sollen gemacht haben, wovon besagte Gemeinen einen großen Schaden zu leiden befürchten, mit beygefügter Bitte, daß doch die Synode gefälligst besagtes Vorhaben mißbilligen und, wenn es möglich ist, hindern möchte.

Beschlossen—Daß den besagten Gemeinen von der Synode herzlich gerathen wird, sich nicht von einander zu trennen.

No. 26 Enthält weitläuftige Schriften von Herrn Riemenschneider, worinnen unter vielen Sachen auch eine Bitte vorkömmt, daß es die Synode dem Herrn Meierhöfer nicht erlauben möchte, in der sogenannten Salems Kirche zu predigen und das Heilige Abendmahl zu halten.

Beschlossen—Daß es dem Herrn Meierhöfer erlaubt seyn soll in besagter Gemeine das Heilige Abendmahl zu halten. (Siehe Nro. 6.)

No. 27 Enthält ein Empfehlungs-Schreiben von der Gemeine in Jungmanstown für ihren Prediger, Herrn Heim, und eine Entschuldigung, daß sie dies Jahr keinen Abgeordneten und auch kein Geld in die Synodal-Caße geschickt haben.

Beschlossen—Daß sich die Synode über das Erste herzlich freue.

Was aber den letzten Punkt betrifft, so gab er Anlaß zu sehr scharfen und weitläuftigen Reden. Endlich wurde

Beschlossen—Die Sache des Herrn Heim von Jungmannstown, betreffend die Vernachläßigung des Geld-Beytrags für die Synodal-Casse nicht weiter mehr zu ahnden.

No. 28 Enthält einen Brief von einigen Gemeinen in Schuylkill Caunty, worinnen sie ihre große Zufriedenheit mit ihrem jetzigen Lehrer, dem Herrn Münnich, bezeugen; aber auch eine bittere Klage führen gegen einen Mann, Namens Johann Heinrich Becky, welcher sich für einen Prediger ausgiebt, und sich bemühet eine Gemeine zu sammeln, woraus viele Unruhe in den Gemeinen entsteht. Sie bitten die Synode um Beystand, dieser Noth so viel wie möglich Einhalt zu thun.

Beschlossen—Daß es durch unser Protokoll bekannt gemacht werde, daß die Männer, Johann Heinrich Becky und sein Bruder Peter Becky, keine Mitglieder unsrer Synode sind, und daß die Synode sie nicht für tüchtig erkenne, das heilige Lehramt zu führen.

No. 29 Enthält einen Brief von den Gemeinen des Herrn Hemping, worinnen sie ihren Prediger aufs Beste empfehlen und sich entschuldigen, daß sie dies Jahr keinen Abgeordneten geschickt haben.

Beschlossen—Ihre Entschuldigung anzunehmen.

No. 30 Enthält einen Brief von der Gemeine in Wincheſter, worinnen sie ihrem Prediger, dem Herrn Reck, ein gutes Zeugniß giebet und sich entschuldiget, daß sie dies Jahr keinen Abgeordneten geschickt habe.

Beschlossen—Ihre Entschuldigung anzunehmen.

No. 31 Enthält einen Brief von den Gemeinen des Herrn Wilhelm Heim, in Mifflin Caunty, worinnen sie sich entschuldigen, daß sie dies Jahr keinen Abgeordneten geschickt haben, und zeigen an, daß sie £7 67 in die Synodal-Casse gesandt haben.

Beschlossen—Daß die Synode ihre Entschuldigung annehme, und daß sie sich über ihren Beytrag zur Synodal-Casse freue.

Die fünfte Committee stattete über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab: —

No. 32 Enthält einen Beruf von Nescopeck und den Gemeinen umher, in Center Caunty, für einen Prediger.

Beschlossen—Daß es dem Herrn Rebenack erlaubt sey, den Beruf anzunehmen.

No. 33. Enthält einige englische und deutsche Briefe aus Nelson und Jefferson Caunty, im Staat Kentucky, worinnen angehalten wird für eine Anleihe einer Summe Geldes für den Ankauf einer Plantage zu einem Prediger-Sitz, und für eine Collecte in unsern Gemeinen zur Bestreitung der Unkosten des Baues einer neuen Kirche in derselben Gegend.

Beschlossen—Daß diese Synode gesonnen sey, auf ihre eigene Kosten einen Reiseprediger in dieselbe Gegend zu senden.

No. 34 Enthält einen Beruf von Macungie und den dazu gehörigen Gemeinen für den Herrn Germann.

Beschlossen—Daß die Synode völlig damit zufrieden sey, wenn Herr Germann besagten Beruf annimmt.

No. 35 Enthält einen Brief von der Gemeine in Martinsburg, in Virginien, worinnen die Gemeine der Synode herzlich danket, daß sie ihr den Herrn Kraut zum Lehrer gesandt hat und bezeugt ihre ganze Zufriedenheit mit ihm.

Beschlossen—Daß sich die Synode über die gute Aufnahme des Herrn in besagter Gemeine herzlich freue.

No. 36 Enthält einen Brief von den Gemeinen Hummelstown und Maxe Kirche, worinnen die Gemeinen der Synode danken, daß sie ihnen den Herrn Demme zum Lehrer gesandt haben, und auch ihre Zufriedenheit mit ihm bezeugen.

Beschlossen—Daß sich die Synode gleichfalls freue über die gute Aufnahme des Herrn Demme in besagten Gemeinen.

Nun schritt man zur Wahl der Abgeordneten zur General-Synode. Sechs Prediger und drey Gemeins-Abgeordnete wurden gewählt.

Beschlossen—Daß die Synode jetzt aufbrechen; aber Morgen um 8 Uhr sich wieder versammeln solle.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät geschlossen.

Diesen Abend predigte in englischer Sprache Herr Samuel Schmucker, Studiosus der Theologie, über Jeremia 9. 23-24.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens um 8 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Die Wahl der Abgeordneten zur General-Synode wurde jetzt zu Ende gebracht.

Folgende Herren Prediger und Abgeordnete aus den Gemeinen wurden durch die Mehrheit der Stimmen gewählt: —

Prediger.	Abgeordnete.
Herr Doctor Kurz	Herr Kunkel
= = Lochmann	= Stichter und
= = Endreß.	= Henzel.
Herr Pastor Geisenheimer, senior	
= = Schmucker, und	
= = Mühlenberg.	

Es wurde auch in Absicht auf die Zeit der Zusammenkunft

Beschlossen—Daß die General-Synode auf den 4ten Sonntag im nächsten October, und zwar zu Hägerstown, in Maryland, gehalten werden solle.

Beschlossen—Daß, wenn einer von den erwählten Herren nicht kommen kann: so soll er das Recht haben jemand anders an seine Stelle zu bestimmen und zu schicken.

Die Committee, welche bestimmt wurde, die Sache der Gemeine in Grüncastel und den Gemeinen umher zu untersuchen, berichtete: Daß es das Begehren besagter Gemeinen sey, das Ministerium solle eine schriftliche Entscheidung und Antwort über folgende Fragen geben: „Ob es mit der Lehre des neuen Testaments, mit der Kirchenzucht und mit der Christlichen Liebe einstimmig sey, daß man unzüchtige und offenbar lasterhafte Leute vornehme und zur Besserung vermahne, ehe man ihnen die Heil. Sacramente austheile? Und ob ihr Lehrer, Herr Pastor Rothrauf, unrecht handle, indem er darauf in seinen Gemeinen hält." Die Committee erklärt, daß es die Pflicht des Evangelischen Lehrers sey, Lasterhafte von aller Art zur Buße und Besserung zu ermahnen, ehe er ihnen die Heil. Sacramente austheile, und daß der Herr Pastor Rothrauf allerdings recht habe, wenn er solches in seiner Gemeine thut. Jedoch ist diese Erklärung gemacht ohne Rücksicht auf die Unruhen, die in vorbesagten Gemeinen obwalten.

Beschlossen—Den Bericht der Committee anzunehmen.

Be-

Beschlossen—Daß von der Ehrw. Reformirten Synode gefordert werde, eine Committee zu berufen, die Streitsache des Herrn Rothraufs und seines Gegners mit einer von dieser Synode bestimmten Committee genau zu untersuchen.

Beschlossen—Die Bitte der Gemeine in M'Connelsville zu gewähren und es dem Herrn Schulze zu erlauben, die Gemeine anzunehmen.

Die Committee, die bestimmt wurde, die Angelegenheiten der Gemeinen Stehlis und Freys in York Caunty in Erwägung zu nehmen, berichtete folgendes: —„Wir haben die Ehre der Synode anzuzeigen, daß wir die Briefe besagter Gemeinen gelesen und den Inhalt derselben in genaue Erwägung genommen. Wir schlagen vor, daß die Ehrw. Synode dem Herrn Stecher anrathe, die besagten Gemeinen, im Fall sie ihn ordentlich unterstützen, zu bedienen."

Beschlossen—Den Bericht der Committee anzunehmen.

Die sechste Committee stattete endlich über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab: —

No. 37 Enthält einen Beruf von einigen Gemeinen in Franklin Caunty für den Herrn Haal. Die Gemeinen wünschen, daß die Synode ihn als ihren Lehrer bestätigen möchte.

Beschlossen—Daß es die Synode dem Herrn Haal erlaube, die Gemeinen Strasburg und Scherrers in Fränklin Caunty, anzunehmen.

No. 38 Enthält einen Brief von den Gemeinen des Herrn Gottlieb Jägers, worinnen sie ihm in Absicht auf Lehre und Leben ein gutes Zeugniß geben, und bitten für die Beförderung in seinem Amte.

Beschlossen—Die Sache in die Ministerial-Versammlung aufzuschieben.

No. 39 Enthält einen Beruf von den Gemeinen Breierkrick, Mifflinsburg, Catowessa und Kellers Schulhaus, für den Herrn Keßler.

Beschlossen—Daß es dem Herrn Keßler erlaubt sey, besagte Gemeinen anzunehmen.

No. 40 Enthält ein gutes Zeugniß für den Herrn Heinrich Kurz, von den Gemeinen Plainfield, u. s. w. Sie wünschen seine Beförderung im Amte.

Beschlossen—Die Sache gleichfalls in die Ministerial-Versammlung aufzuschieben.

No. 41 Enthält einen Brief von einigen Gemeinen, die ehedem von dem sel. Walter bedienet worden sind, worinnen sie für einen jungen Mann Namens Jacob Schmidt, Studiosus der Theologie, anhalten, daß er ihre Gemeinen als Catechet unter der Aufsicht des Herrn Schindels bedienen möchte.

Beschlossen—Daß eine Committee bestimmt werde, die Lage der Gemeinen des sel. Walters und der Gemeinen in derselben Nachbarschaft genau zu untersuchen, und der Synode einen Bericht davon abzustatten.

Beschlossen—Daß die Committee bestehen soll, aus den Herren Predigern, Doctor Endreß, Geisenheimer und Rothrauf, und aus den Herren Abgeordneten Brotzmann und Bieber.

No. 42 Enthält ein gutes Zeugniß für den Herrn Heyer, von seinen Gemeinen in Cumberland, Allegheny Caunty, Maryland.

Beschlossen—Daß sich die Synode über das gute Zeugniß für den Herrn Heyer herzlich freue.

Nun wurde auch

Beschlossen—Daß Herr Doctor Endreß die in Baltimore verordneten Bücher für die Synode einrichten solle.

Beschlossen—Daß die Herrn D. F. Schäfer und Geisenheimer, senior, unsere Abgeordnete zur nächsten Neuyorker Synode seyn sollen, dieweil sie angeboten haben, es auf eigene Kosten zu thun.

Beschlossen—Daß jetzt die Liste der Getauften, u. s. w. eingegeben werden sollen.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschlossen.

Sechste Sitzung.

Mitwoch Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Auf den Bericht der Committee, über Nummer 41, wurde

Beschlossen—Daß es dem Herrn Schindel erlaubt sey, Selingsgrov und Rauens Kirche anzunehmen.

Beschlossen—Daß der Brief, betreffend den Herrn Schmidt, ins Ministerium aufgeschoben werde.

Beschlossen—Daß es dem Herrn Heim erlaubt sey, die Langstowner Gemeine anzunehmen.

Nun ertheilte der Herr President der Synode einen mündlichen Bericht von der Committee, die bestimmt war, mit einer Committee der Ehrw. Reformirten Synode im letztern September zu Lancaster einen Plan, betreffend ein gemeinschaftliches Seminarium, zu entwerfen und drucken zu lassen. — Aus seinem Bericht erhellet, daß die Glieder unserer Committee nicht alle erschienen. Daß die gemeinschaftliche Committee würklich einen Plan entworfen. Daß die Besorgung des Abdrucks desselben dem Herrn Doctor Endreß und dem Herrn Pastor Hofmeier überlassen worden. Daß aber der Abdruck desselben gänzlich unterlassen worden sey. Welches freylich die Synode sehr bedauert.

Herr Doctor Endreß stand auf und hielt eine lange Rede zu seiner Vertheidigung. Er stellte der Synode einige Local-Ursachen und gewiße Mißverständniße vor, die auf seiner Seite die Unterlassung des Abdrucks des Plans verursacht hätten.

Dagegen wurde erwiedert, daß die von ihm angeführten Ursachen nicht gänzlich zu seiner Entschuldigung dienen könnten.

Herr Candidat Schnee stand auf und gab der Synode eine Nachricht von einer Schul-Anstalt in Middletown, in Pennsylvanien, bekannt unter dem Namen, das „Freyische Waisenhaus." Er machte der Synode eine erfreuliche Hoffnung, daß unter Gottes Beystand vielleicht daselbst in Zukunft ein Theologisches Seminarium für die Lutherische Kirche in diesem Lande errichtet werden könnte.

Herr Doctor Lochmann stand auf und machte eine dringende Anrede an die Synode, für die Errichtung eines Theologischen Seminariums, und für die Unterstützung der College in Lancaster.

Beschlossen—Daß eine Committee bestimmt werde, die mit den Trusties des Freyischen Instituts zwischen jetzt und der nächsten Synode eine genaue Untersuchung und Unterredung über das Freyische Institut in Middletown anstellen soll.

Beschlossen—Daß die Committee bestehen soll aus den Herren Doctor Lochmann, Doctor Endreß, Pastor Schmucker, Mühlenberg und Ernst.

Beschlossen—Daß diese Herren die Zeit ihrer Zusammenkunft selbst bestimmen sollen.

Beschlossen—Daß das Geld in die Synodal-Casse eingesammelt werden soll, und nachdem dies geschehen war, fand es sich, daß $564-23 Cents eingekommen waren.

Beschlossen—Daß die Namen der Prediger in den Verhandlungen abgedruckt werden sollen, und auch die respectiven Summen, welche sie entweder in eigner Person, oder auch durch ihre Abgeordneten in die Synodal-Caße eingetragen haben.

Jetzt wurde auch auf Vorschlag

Beschlossen—Daß die Synode das Ministerium bitte strenger auf seine Ordnungen zu halten.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät geschlossen.

Diesen Abend predigte Doctor Lochmann über Judä, V. 3.

Siebente Sitzung.

Donnerstag Morgens um 6 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Beschlossen—Daß eine Committee bestimmt werde, der Ehrw. Reformirten Synode, die sich nächstens in Hägerstown versammlet, mit beyzuwohnen.

Beschlossen—Daß die Herren Prediger D. F. Schäfer und B. Kurz die Committee ausmachen sollen.

Beschlossen—Daß die Herren D. F. Schäfer und Möller eine Committee seyn sollen, mit einer Committee der Reformirten Synode, in Hägerstown, auf den 28sten September nächstens, die Sache des Herrn Rothraufs und seines Gegners genau zu untersuchen, und künftiges Jahr unsere Synode davon zu benachrichtigen.

Beschlossen—Daß unser Herr Secretair dieses Jahr 500 Exemplarien von den Verhandlungen der diesjährigen Synode drucken lassen solle, und daß die Unkosten derselben aus der Synodal-Casse bestritten werden sollen.

Beschlossen—Daß jede von unsern Prediger-Wittwen dies Jahr $ 15 bekommen solle.

Nun wurde die Wahl für Zeit und Ort der nächsten Synodal-Versammlung gehalten. Chambersburg wurde für den Ort, und das Fest Trinitatis für die Zeit bestimmt.

Nach geendigten Geschäften wurde gesungen. Darauf beugte sich die ganze Synode vor dem Angesichte unsers Herrn und Meisters. Der Herr President verrichtete ein ernstliches und herzliches Gebät, und entließ die Versammlung unter Anwünschung alles Segens.

Diesmal gaben die Hrn. Prediger nebst der Anzahl ihrer Getauften, Confirmirten, Communicanten, Begrabenen und Schulen, auch die Namen und Anzahl ihrer Gemeinen ein. Weil aber die Namen ihrer Gemeinen in ein besonderes Buch, welches die Synode dafür bestimmt hat, eingetragen werden sollen, so folgen hier nebst jenen Stücken nur die Anzahl ihrer Gemeinen.

Die Herrn Prediger, die nichts bey ihren Namen haben, haben es verabsäumt, ihren Bericht einzuschicken:

	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Begr.	Schul.
Hr. Dr. Helmuth und = = Schäfer	1	251	41	753	123	5
= = Kurz =	1	103	23	280	76	1
= Pastor Carpenter =	—	—	—	—	—	—
= = Henkel =	—	—	—	—	—	—
= = Jäger = =	4	139	89	578	35	12
= = Schmucker =	3	173	100	483	53	5
= Dr. Lochmann =	3	187	85	481	52	3
= = Endreß =	1	151	70	363	35	1
= Pastor Rothrauf =	4	66	19	347	8	1
= = Grob = =	—	—	—	—	—	—
= = Gräber = =	4	66	61	262	19	2
= = Mühlenberg =	4	170	101	610	23	4
= = Geisenheimer u. sein Sohn	3	57	25	210	17	3
= = H. Geisenheimer	2	82	6	198	19	1
= = Herbst senior	4	180	83	353	25	2
= = Möller = =	4	196	93	408	29	1
= = Röller = =	5	167	94	443	29	3
= = Knoske = =	7	233	126	1103	58	6
= = Mensch = =	5	122	20	293	34	—
= = Haas = =	—	—	—	—	—	—
= = D. F. Schäfer	1	198	50	491	27	1
= = Melsheimer =	—	—	—	—	—	—
= = Hecht = =	2	105	56	299	14	1
= = Miller = =	3	119	93	696	26	3
= = Ulrich = =	6	125	106	1110	38	6
= = Vonhof =	—	56	—	46	6	—
= = Ernst = =	5	136	77	671	33	4
= = Ilgen = =	—	122	16	487	12	—
= = Rebenack =	3	51	14	130	17	4
= = Flohr = =	—	76	—	142	8	2

Diaconi.	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Begr.	Schul.
Hr. Rehmann = =	3	45	20	165	4	3
= Bätis = =	5	165	98	586	27	6
= Engel = = =	7	82	95	476	20	7
= Meendsen = =	6	185	69	780	24	6
= Heim, senior =	7	217	72	435	40	9
= Münich = =	6	152	20	551	32	7
= Hemping = =	9	245	65	799	25	—
= Schindel = =	8	280	183	1685	44	8
= Herbst, junior =	5	66	44	414	10	4
= Reck = = =	6	106	36	560	7	1
= Filbert = =	6	112	75	562	20	3
= Probst = =	4	234	72	847	19	4
= Döring, u. Wartmann	8	148	97	1202	49	8
= Streim = =	5	130	76	293	23	4
= Rupert = =	—	—	—	—	—	—
= Scriba = =	3	23	13	45	11	—
= Meyerhöfer = =	1	185	—	295	12	2
= Keller = =	4	142	74	549	24	3
= B. Kurz = =	4	219	174	956	29	3
= Heim, junior =	7	222	88	566	15	8
= Osterloh = =	5	86	32	136	4	1
= Becker = =	—	—	—	—	—	—
= Riemenschneider =	—	—	—	—	—	—
= Keßler, senior =	4	54	34	134	6	—
= Stock = =	—	—	—	—	—	—
Candidaten.						
Hr. Schnee = =	—	—	—	—	—	—
= Kruse = =	1	8	12	47	—	—
= Weiand = =	—	—	—	—	—	—
= Rebos = =	8	152	66	317	20	5
= Heyer = =	8	81	87	530	8	2
= Stecher = =	—	—	—	—	—	—
= Köhler = =	4	60	37	86	19	—
= Trumbauer = =	2	55	—	59	2	—
= Haal = =	5	133	62	453	8	2
= Keßler, junior =	6	227	93	577	25	—
= Jäger = =	1	8	—	35	—	—
= Schmick = =	4	74	—	320	2	3

Candidaten.	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Begr.	Schul.
= Germann = =	5	129	47	259	8	5
= Miller = =	3	165	16	716	28	5
= Walz = =	—	—	—	—	—	—
= Gräber = =	5	70	38	525	9	7
= Demme = =	2	106	52	261	15	4
= Kraut = =	3	28	21	128	7	—
= Wachter = =	—	—	—	—	—	—
= Krügler = =	5	174	165	624	10	3
= Stein = =	4	101	16	335	23	3
= H. A. Kurz =	4	53	62	145	—	—
= Sackmann = =	—	71	35	112	11	—
= Schulze = =	5	103	32	90	12	2
Catecheten.						
Hr. Gottlieb Jäger =	4	46	10	—	10	3
= H. Kurz = =	4	—	—	—	16	4

Nun folgen auch die Namen der Hrn. Prediger, die entweder in eigener Person oder durch ihre Abgeordneten Geld in die Synodal-Casse bezahlten:

Hr. Dr. Kurz	$ 10 00	Hr. Rehmann	$ 12 37
= Pastor Jäger	14 00	= Bätis	21 7
= Schmucker	45 00	= Engel	4 00
= Dr. Lochmann	24 00	= Meendsen	10 98
= Pastor Geisenheimer	6 00	= Heim, senior	6 00
= Dr. Endreß	20 00	= Reck	5 00
= Pastor Rothrauf	5 00	= Schindel	8 00
= Mühlenberg	10 00	= Hemping	7 50
= Gräber	12 25	= Ilgen	19 31
= Herbst, senior	5 00	= Herbst, junior	15 00
= Möller	24 34	= Heim, junior	8 00
= Röller	4 00	= Becker	10 00
= Knoske	5 00	= Probst	12 00
= Hecht	8 00	= B. Kurz	5 00
= Mensch	4 00	= Strein	9 22
= D. F. Schäfer	5 00	= Scriba	2 00
= Miller	7 00	= Keller	28 00
= Ulrich	8 00	= Keßler, jun.	18 12
= Rebenack	3 00	= Kruse	4 00

Hr. Meyerhöfer	$5 00	Hr. Demme	$8 20
= Rebos	8 75	= H. Gräber	6 00
= Heyer	5 00	= Kraut	5 00
= Trumbauer	5 25	= Krügler	15 76
= Keßler junior	7 00	= Dbringu. Wartman	16 48
= Stein	5 00	= Ernst	12 00
= Miller	5 00	= Germann	8 00
= Haal	8 00	= Köhler	5 00
= Schmick	2 00	= Gottlieb Jäger	3 00
= Schulze	0 63	= Heinrich Kurz	7 29

Die ganze Summe beläuft sich auf.....$564 23.

Namen der Herren Prediger, welche dieses Jahr nichts in die Synodal-Casse bezahlten:

Hr. Dr. Helmuth, Senior.	Hr. Filbert.
= Dr. Schäfer.	= Rupert.
= Pastor Carpenter.	= Osterloh.
= = Henkel.	= Schnee.
= = Grob.	= Weiand.
= = H. Geisenheimer.	= Stecher.
= = Haas.	= Jäger. (Philadelphia)
= = Melsheimer.	= Geisenheimer, junior.
= = Vonhof.	= Walz.
= Riemenschneider.	= Wachter.
= Sackmann.	= H. A. Kurz.
= Münich.	= Flohr.
= Stock.	

☞ Auf der 14ten Seite, in Nro. 28, lese man anstatt Johann Heinrich Becky—Johann Heinrich Backy.

Ministerial-Versammlung.

Erste Sitzung.

Donnerstag Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Folgende Applikanten waren gegenwärtig:

Herr Samuel Schmucker, Herr Johannes Speck, Herr Carl Strein und Herr Jacob Albert.

Zwey Committeen wurden bestimmt die Herren Applikanten zu examiniren.

Zur ersten Committee gehörten die Herren Doctor Lochmann und Doctor Endreß. Ihnen wurde Herr Samuel Schmucker übergeben.

Zur zweyten Committee gehörten: Herr Doctor Kurz und die Herren Pastoren Geisenhaimer, Mühlenberg und Ernst. Ihnen wurden die Herren Speck, Strein und Albert übergeben.

Das Ministerium nahm nun die aufgeschobenen Sachen vor.

1. Die Bitte des Herrn Stocks für eine Unterstützung.

Beschlossen — Daß man von seiner Bitte keine Notiz nehmen solle.

2. Die Bitte des Herrn Walzes für eine neue Licenz.

Beschlossen — Daß ihm eine neue Licenz gegeben werden soll.

Eine Committee wurde bestimmt die beyden Herrn Catecheten Jäger und Kurz zu examiniren.

Die Herren Knoske, Rothrauf, Ulrich und Miller machten die Committee aus.

Jetzt wurde auch eine sehr wichtige Frage aufgeworfen, nemlich: „Ob es recht sey und ob man es erlauben könnte, daß Candidaten junge Leute zum Predigamt erzieben, außer in den erforderlichen Vorkenntnissen?" Diese Frage wurde einstimmig mit Nein beantwortet.

Beschlossen—Daß es höchst nöthig sey dieses Jahr Reise-Prediger nach Kentucky und Tenessee zu schicken.

Beschlossen—Daß die Herren Heyer und Wachter die Reise-Prediger in dieselbe Gegend seyn sollen.

Beschlossen—Daß dem Herrn Heyer 12 Thaler aus der Synodal-Casse gegeben werden sollen, um sich 1000 Stück kleine Bücher (bekannt unter dem Namen „Tracts") zu kaufen, und dieselben auf seiner Mißions-Reise mitzunehmen. Er soll 500 in Deutscher und 500 in Englischer Sprache kaufen.

Beschlossen—Daß wenn die Umstände des Herrn Recks es ihm erlauben: so soll er dies Jahr auch ein Reise-Prediger seyn.

Beschlossen—Daß Doctor Lochmann, Pastor Schmucker und Geisenhaimer, senior, eine Committee seyn sollen, das Creditiv und die Instruction für die Reise-Prediger in englischer und deutscher Sprache auszufertigen.

Beschlossen—Daß die Reise-Prediger dieses Jahr wenigstens drey Monate reisen sollen, und daß die Synode ihnen für jeden Monat 40 Thaler erlauben wolle.

Beschlossen—Folgende Herren Diaconen diesmal unter die Pastoren aufzunehmen und sie öffentlich für Pastoren zu erklären:

Herr	Bätis,	Herr	Reck,
—	Engel,	—	Filbert,
—	Meendsen,	—	Probst,
—	Becker,	—	Döring,
—	Hemping,	—	Wortmann,
—	Schindel,	—	Strein,
—	Herbst, junior.		

Beschlossen—Folgende Herren Candidaten zu Diaconen zu ordiniren:

Herr	Kruse,	Herr	Stecher,
—	Rebas,	—	Geisenheimer, jun.
—	Heyer,	—	Miller, jun.

Es ist immer gebräuchlich gewesen vor der Ordination zu examiniren; aber wegen Mangel der Zeit und wegen andern dringenden Geschäften wurde es diesmal unterlassen.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschlossen.

Zweyte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

3. Auf die Bitte der Gemeine an der Zions Kirche in Berks Caunty den Herrn Münnich zum Prediger zu haben, wurde jetzt

Beschlossen—Daß es dem Herrn Münnich erlaubt sey, dieselbe zu bedienen.

Die Committee, die bestimt war den Herrn Samuel Schmucker zu examiniren, berichtete, daß er sie im Examen völlig befriediget habe, und daß sie kein Bedenken trage, ihn zu einem Candidaten vorzuschlagen.

Beschlossen—Daß dem Herrn Samuel Schmucker eine Candidaten Licenz ertheilt werden soll.

Die Committee, die bestimmt war die beyden Catecheten Jäger und Kurz zu examiniren, berichtete, daß sie dieselben für tüchtig befunden, das Amt eines Candidaten zu verwalten.

Beschlossen—Daß den beyden Herren Catecheten Jäger und Kurz eine Candidaten Licenz ertheilt werden soll.

Die Committee, die bestimmt war die drey übrigen Applicanten, nemlich Speck, Strein und Albert, zu examiniren, berichtete, daß man ihnen ohne Bedenken eine Candidaten Licenz ertheilen könne.

Beschlossen—Ihnen eine Candidaten Licenz zu ertheilen, so bald sie Gemeinen bekommen.

Die Herren Prediger, denen die Predigten und Tagebücher der Herren Candidaten und Catecheten übergeben waren, sie zu untersuchen und ein Urtheil darüber zu fällen, berichteten, daß sie dieselbe fast durchgängig so gefunden, daß sie kein Bedenken tragen, vorzuschlagen, daß den Herrn Candidaten ihre Licenzen alle wieder erneuert werden sollen.

Beschlossen—Den Herren Candidaten ihre Licenzen alle wieder zu erneuern, die nemlich nicht ordinirt werden sollen.

Beschlossen—Daß der President ihnen diesen Abend ihre Pflichten aufs neue öffentlich vorlesen solle.

Beschlossen—Diesen Abend die zur Ordination vorgeschlagenen Candidaten öffentlich zu ordiniren.

Beschlossen—Die zu Pastoren vorgeschlagenen Diaconen, gleichfalls diesen Abend öffentlich für solche zu erklären, durch einen Handschlag.

Nach geendigten Geschäften wurde gesungen, und das ganze Ministerium beugte sich demüthig vor dem Angesicht seines erhöheten Oberhirten und dankte Ihm für seinen gnädigen Beystand, den Er bis hieher verliehen, und flehte herzlich und demüthig für seinen fernern Segen in dem Gebät, welches der Herr President verrichtete.

Diesen Abend, um die Zeit des Lichtanzündens, versammelten sich die Herren Prediger und die Gemeine in der Kirche. Der Anfang der Feyerlichkeit wurde mit Gesang und Gebät gemacht. Nach geendigtem Gebät wurden die oben vorgeschlagenen Ceremonien feyerlich, andächtig und herzrührend von den Beamten des Ministerii und von denen die aßistirten vor dem Angesichte Gottes und unsers Heilandes verrichtet. Es wurde wieder gesungen, und nach dem Gesang hielt Herr Doctor Endreß, der Pastor des Orts, eine rührende Rede an die Gemeine. Darauf dankte er im Namen aller Prediger der Gemeine für die liebreiche und gute Aufnahme, die sie bey ihr gefunden. Er wünschte der Gemeine im Namen aller Prediger alles zeitliche und ewige Wohlergehen von dem Geber alles Guten. Er bat die Gemeine sich vor dem Angesichte Gottes zu beugen, betete und sprach den Segen.

Dem Oberhirten seiner Kirche sey herzlich Dank gesagt, daß Er noch nicht von derselben gewichen. Er sey ferner ihr Licht, ihre Kraft, ihr Schutz, Trost und Heil, zu seinem Ruhme und zum Ruhme des Vaters durch Ihn. Amen.

Daß dies alles so geschehen, bezeugt

Joh. Conrad Jäger,

des Ministerii Secretair.